



Der Deutsche Philipp Petzschner ist die Nummer 1 bei Titelverteidiger Ried Wollerau. (key)

Tennis Der TC Ried Wollerau strebt in der Interclub-Nationalliga-A die Titelverteidigung an

Hilfe von Nadals Herausforderer

Die Männer des TC Ried Wollerau streben im NLA-Interclub den dritten Triumph in Folge an. Aushängeschild des Titelverteidigers ist die Welt Nummer 39, der Deutsche Philipp Petzschner.

Standen die gelben Filzbälle diese Woche in Gstaad im Fokus, so bekommen die Schweizer Tennisfans in den kommenden beiden Wochen sogar direkt vor der Haustür einiges geboten. Am kommenden Dienstag wird die erste Runde in der Nationalliga A im Interclub gespielt. «Unser Ziel ist ganz klar das Erreichen der Finalrunde. Sind wir in Luzern dabei, dann wollen wir den Titel ein drittes Mal nach Wollerau holen», lässt Ivo Heuberger, der Captain des TC Ried Wollerau, verlauten. Der 34-jährige Ostschweizer kann dabei wieder auf eine schlagkräftige Truppe zählen. Der Titelverteidiger hat sich mit Philipp Petzschner (ATP 39) und Rainer Schüttler (ATP 82) verstärkt, die bereits im Jahr 2008 mit den Ausserschwyzern den ersten NLA-Titel der Männer in der Klubgeschichte feiern konnten.

Zum Auftakt am 3. August in Zürich gegen die Grasshoppers wird Philipp Petzschner bei den Höfnern auf Position 1 spielen. Der 26-jährige Deutsche verlor Anfang Juni im Halbfinal von Halle ge-

gen Roger Federer 6:7, 4:6. In Wimbledon bedeutete für ihn in der 3. Runde Rafael Nadal Endstation. Nach dreidreiviertel Stunden musste sich Petzschner der Welt Nummer 1 aus Spanien 6:4, 4:6, 7:6, 2:6, 3:6 geschlagen geben. Trösten konnte sich der starke Aufschläger im Westen Londons mit dem Sieg in der

Doppelkonkurrenz an der Seite des Österreichers Jürgen Melzer.

Schüttler der Tennisschweizer

Ebenfalls nach einem Jahr Pause wieder mit dabei ist der in Altstätten wohnhafte Rainer Schüttler. Der 34-jährige Deutsche belastet das Ausländerkontin-

GC ohne Roman Valent

Auf der Kaderliste der Grasshoppers figuriert Roman Valent zwar als Nummer 1. Zum Einsatz gelangen wird der 27-jährige Adliswiler in der Interclub-NLA-Saison 2010 jedoch nicht.

Valent plagen noch immer Schmerzen in seinem linken Knie, an welchem er Anfang Juni operiert worden war. Sein Onkel Thomas Drobny behob einen Knorpelschaden. «In der Rehabilitation ging es stetig aufwärts, aber seit einer Woche stagniert, ich spüre immer wieder einen Stich im Knie», sagt Valent. Er habe alles versucht, für den Interclub fit zu werden – vergeblich. «Den Ball zu schlagen, ist kein Problem, aber ich kann keine Sprints machen», ärgert sich die Nummer 5 der Schweiz.

Statt auf dem Tennisplatz ist Valent (ATP 369) derzeit oft beim Physiotherapeuten oder im Krafraum anzutreffen. In Gstaad hätte der Adliswiler gu-

te Chancen auf eine Wildcard gehabt, diese ging nun an seinen Klubkollegen Alexander Sadecky (ATP 437), der prompt in die 2. Runde vorsties. Was im Berner Oberland geschieht, will Valent gar nicht verfolgen, zu gross ist seine Enttäuschung. Den Interclub-Partien der Grasshoppers wird er hingegen beiwohnen.

Einen aktiven Beitrag leisten wird Jean-Claude Scherrer. Der 32-Jährige aus Wilen b. Wollerau weilte diese Woche als Sparringpartner von Sadecky in Gstaad und steht am Wochenende mit Ravensburg noch in der 2. Bundesliga im Einsatz. (db)

Interclub. Nationalliga A. Grasshopper-Club Zürich. Kader: Roman Valent (N1.5, Adliswil, Sz), Michael Lammer (N1.6/1, Sz), Nicolas Devilder (N1.8, Fr), Alexander Sadecky (N1.9, Sz), Jerome Haehnel (N1.10/1, Fr), Sandro Ehrat (N2.13, Sz), Jean-Claude Scherrer (N2.21, Wilen b. Wollerau, Sz), Raphael Hemmeler (N2.22, Sz), Roger Muri (N2.29, Kilchberg, Sz). **Abgänge:** Horia Tecau (N2.18, Rum), Stefan Kilchhofer (N2.27, Sz).

gent nicht, da er als Tennisschweizer gilt. Erstmals für Wollerau spielen wird sein Landsmann Julian Reister (ATP 113). Der 24-Jährige ist dieses Jahr in Roland Garros erst in der 3. Runde an Roger Federer gescheitert. Wieder für die Höfner aufzulaufen wird der Argentinier Juan Pablo Brzezicki (ATP 195). Und ab dem Heimspiel gegen Neuenburg am 5. August wird auch der 30-jährige Österreicher Alexander Peya (ATP 219) zum Team stossen. Als ausländischer Notnagel fungiert der 29-jährige Lars Übel (N3.40). Der Deutsche amtet auf der Tour als Coach von Petzschner und Peya.

Keine Veränderungen gab es in Wollerau beim einheimischen Trio. Robin (N1.8) und Luca (N2.24) Roshardt waren wie Ivo Heuberger (N3.38) bei den Titelgewinnen 2008 und 2009 bereits dabei. In diesem Jahr kann der TC Ried nur zwei Heimspiele austragen, kommt dafür aber um lange Reisen in die Westschweiz herum. (kk/db)

Interclub. Nationalliga A. TC Ried Wollerau. Kader: Philipp Petzschner (N1.2, De), Rainer Schüttler (N1.3/2, De/Sz), Julian Reister (N1.3/3, De), Juan Pablo Brzezicki (N1.4/1, Arg), Alexander Peya (N1.4/2, Ö), Robin Roshardt (N1.8, Sz), Luca Roshardt (N2.24, Sz), Ivo Heuberger (N3.38, Sz), Lars Übel (N3.40, De). **Abgänge:** Benedikt Dorsch (N1.3, De), Juri Schukin (N1.4, Kas), Michael Kohlmann (N2.12, De).

Spielplan. Dienstag, 3. August, 11.00 Uhr: GC Zürich - Ried Wollerau. - Donnerstag, 5. August, 11.00 Uhr: Ried Wollerau - Neuchâtel. - Samstag, 7. August, 10.00 Uhr: Seeburg Kreuzlingen - Ried Wollerau. - Sonntag, 8. August, 12.00 Uhr: Ried Wollerau - Genève Eaux Vives. - Dienstag, 10. August, 11.00 Uhr: Lido Luzern - Ried Wollerau. **Halbfinals:** Samstag, 14. August, in Luzern. **Final:** Sonntag, 15. August, in Luzern.

Rad Gebrüder Schleck verlassen Bjarne Riis Neues Team noch geheim

Laut einem Bericht des Online-Portals cyclingnews.com haben die Gebrüder Andy und Fränk Schleck bestätigt, dass sie den Radrennstall von Teamchef Bjarne Riis, dessen Hauptsponsor momentan noch Saxo Bank ist, am Saisonende verlassen.

Das Duo dürfte sich 2011 einer im Aufbau befindlichen Mannschaft in der

Heimat Luxemburg anschliessen. «Wir haben uns bereits entschieden. Aber wir können noch nicht sagen, wo wir hingehen», sagte Andy Schleck zu den Zukunftsaussichten.

Der derzeitige Teamkollege von Fabian Cancellara erreichte an der Tour de France zuletzt zweimal den 2. Platz im Schlussklassement. (si)

Boxen Wladimir Klitschko nun gegen Peter Kampf in Frankfurt am Main

Nachdem der Russe Alexander Povetkin als Herausforderer abgesetzt worden ist, verteidigt Wladimir Klitschko seinen IBF-WM-Titel im Schwergewicht gegen den Nigerianer Samuel Peter. Der Fight findet am 11. September in Frankfurt am Main statt.

Wladimir Klitschko hat gegen Peter schon einmal gekämpft: 2005 in Atlantic

City, New Jersey (USA), siegte der Ukrainer in einem WM-Ausscheidungsduell nach Punkten, obwohl er dreimal zu Boden gegangen war.

Samuel Peter war danach WBC-Weltmeister, ehe er in dieser Gewichtsklasse im Oktober 2008 von Wladimir Klitschko älterem Bruder Witali entthront wurde. (si)

Resultate

BEACHVOLLEYBALL

Klagenfurt (Ö). World Tour (Grand Slam). Haupttableau. Männer. Vorrunde. Gruppe Q: Martin Laciga / Jefferson Bellaguarda (Sz/25) s. Jason Lochhead / Kirk Pitman (Neus/24) 20:22, 21:13, 19:17. **Schlussrangliste (je 3 Spiele):** 1. Laciga/Bellaguarda 3 Siege. 2. Florian Gosch / Alexander Horst (Ö) 1 (3:4 Sätze). 3. Lochhead/Pitman 1 (3:5). 4. David Klemperer / Eric Koreng (De) 1 (3:5). - Laciga/Bellaguarda im Achtelfinal gegen Clemens Doppler / Matthias Mellitzer (Ö/32).

Frauen. Achtelfinal: Larissa/Juliana (Br/1) s. Simone Kuhn / Nadine Zumkehr (Sz/14) 14:21, 21:16, 15:11. - Kuhn/Zumkehr im geteilten 9. Schlussrang.

MOTORRAD

Los Angeles. Summer-X-Games. Final. Motocross: 1. Travis Pastrana (USA). 2. Levi Sherwood (Neus). 3. Nate Adams (USA). 4. Mat Rebeau (Sz).

ORIENTIERUNGSLAUF

Örebro (Sd). O-Ringen (5-Etappen-Rennen). Schlussstand. Männer: 1. David Andersson (Sd) 3:45:04. 2. Olexander Kratoch (Ukr) 2:32. 3. Johan Runesson (Sd) 7:12. Ferner die Schweizer: 5. Fabian Herten 11:16. 16. Daniel Hubmann 17:34. 28. Raffael Huber 35:53. 29. Andreas Kyburz 35:56. 31. Andreas Ruedlinger 36:03. 40. Dominik Koch 44:18.

Frauen: 1. Simon Niggli (Sz) 3:25:43. 2. Eva Jurenikova (Tsch) 9:07. 3. Signe Soes (Dä) 14:40. Ferner die weiteren Schweizerinnen: 33. Judith Wyder 56:10. 42. Sara Würmli (Thalwil) 71:25. 50. Annette Kindschi 94:04.

ROLLSPORT

San Benedetto del Tronto (It). Inline-EM. Bahn. Männer. 300 m: 1. Nicolas Polloquin (Fr). 2. Andrea Peruzzo (It). 3. Ioseba Fernandez (Sp). Ferner: 19. Jannick Schalch (Buttikon). 24. Florian Moser. 26. Yves Reist.

Frauen. 300 m: 1. Erika Zanetti (It). 2. Nicoletta Falcone (It). 3. Desirè Contenti (It). Ferner: 15. Deborah Keel. **15 000-m-Ausscheidung:** 1. Laura Lardini (It). 2. Simon Di Eugenio (It). 3. Mariska Huisman (Ho). Ferner: 11. Nadja Wenger. 14. Flurina Heim. 18. Keel.

Rad

Cancellara darf Silber behalten

Davide Rebellin (39) ist vor dem Sportgerichtshof CAS mit seiner Klage gescheitert.

Davide Rebellin (39) ist vor dem Internationalen Sportgerichtshof (CAS) mit seiner Klage gescheitert. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hatte ihm nach einer positiven Dopingprobe das Olympia-Silber aus dem Strassenrennen 2008 in Peking aberkannt.

Damit bleibt Fabian Cancellara auf dem Papier olympischer Silbermedaillen-Gewinner. Der Berner hatte hinter Samuel Sanchez (Sp) und Rebellin das Strassenrennen auf Platz 3 beendet. Dem Schweizer Zeitfahr-Olympiasieger wurde bereits im letzten November die Silbermedaille nachträglich zugesprochen. Bronze erbte der Russe Alexander Kolobnew.

Bei Nachuntersuchung erwischt

Rebellin war einige Monate nach den Olympischen Spielen einer von insgesamt sechs Athleten gewesen, die bei Nachuntersuchungen positiv auf das EPO-Präparat Cera getestet wurden. Rebellin gab seine Silbermedaille sowie die 75 000 Euro Medaillen-Prämie zurück, rekurrerte aber auch vor dem CAS wegen Ungereimtheiten bei der Anzahl der vorliegenden Doping-Proben. So sollen ihm nicht weniger als sieben Proben zugeordnet worden sein, obwohl er nur dreimal getestet worden war. (si)

Rad

Finanzspritze für Mauro Gianetti

Laut italienischen Medienberichten darf sich der Tessiner Radsport-Teammanager Mauro Gianetti in Zukunft über verbesserte Rahmenbedingungen freuen.

Sein derzeitiger Rennstall, der den Namen Footon-Servetto trägt und dem ProTour-Zirkel angehört, soll vom Mode-Unternehmen Geox in den nächsten fünf Saisons mit insgesamt 50 Millionen Euro unterstützt werden. Als Neuzugänge im Gespräch sind die früheren Giro-Sieger Damiano Cunego (It) und Denis Mentschow (Russ) sowie der Tscheche Roman Kreuziger, der 2008 die Tour de Suisse und 2009 die Tour de Romandie gewonnen hat. (si)